

# 8

## Mein Auto hat Pause.



### Idee



Autofahren kann Spaß machen oder aber auch nervig sein, eines ist es aber ganz sicher: schlecht für's Klima. Darum wollen wir mit diesem Selbstexperiment dem inneren Autofahrer-Schweinehund die Stirn bieten und sehen, wie es anders geht. Das Motto lautet: kein Auto auf Strecken unter 10 km! Ob der Weg zur Schule, ins Büro oder der Wocheneinkauf, all das geht auch ohne Auto. Wir haben folgende Ideen für die Umsetzung von Autofasten im Alltag für Euch:

*Schulweg:* Kinder können – begleitet von Eltern oder älteren Schülern – den Schulweg gemeinsam zu Fuß (Peditram<sup>1</sup>) oder mit dem Rad zurücklegen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl, die Selbstständigkeit und ermöglicht Bewegung an der frischen Luft.

*Arbeitsweg:* Warum nicht den Arbeitsweg als Bewegungszeit nutzen? Rauf auf's Rad! Frische Luft, wacher Körper, freier Kopf! Und man bleibt von morgendlichen Staus und Baustellen verschont.

*Umstieg auf's Fahrrad:* Viele Wege lassen sich gut ohne Auto bewältigen. In Karlsruhe gibt es eine entspannte Ost-West Verbindung durch den Schlosspark sowie viele weitere Fahrradrouten, die einen zügig und ohne Parkplatzsuche ans Ziel bringen. Karlsruhe ist eine der fahrradfreundlichsten Städte Deutschlands und baut immer weiter Radwege aus oder sperrt Straßen (bspw. aktuell den kleinen Zirkel) für den PKW-Verkehr.

*Kein eigenes Auto:* Wer schon viel Fahrrad fährt oder den ÖPNV nutzt, aber dennoch noch ein eigenes Auto hat, kann sich fragen ob das Sinn macht. Autos nehmen viel Platz im öffentlichen Raum ein (auch beim Parken), verursachen laufende Kosten und man muss sich regelmäßig um Instandhaltung kümmern. Wer im Jahr weniger als 10000 km fährt, für den ist Car-Sharing meist die günstigere Alternative.

*Wocheneinkauf mit Fahrradanhänger oder Lastenrad:* Mit Fahrradtaschen, einem Fahrradanhänger oder einem Lastenfahrrad (welche man in Karlsruhe kostenlos ausleihen kann<sup>2</sup>) können auch große Einkäufe oder Transporte gut bewältigt werden. Einfach mal ausprobieren!

### Wie lange soll das Experiment dauern?

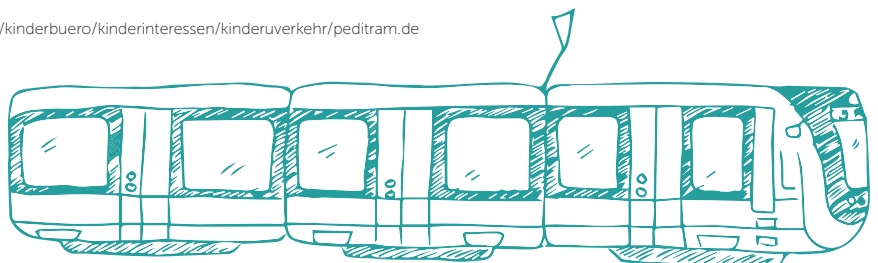
1 – 10 Monate

### Für wen ist das Experiment gedacht?

Für alle, die regelmäßig das Auto für Kurzstrecken nutzen.



<sup>1</sup> [www.karlsruhe.de/b3/soziales/einrichtungen/kinderbuero/kinderinteressen/kinderuerverkehr/peditram.de](http://www.karlsruhe.de/b3/soziales/einrichtungen/kinderbuero/kinderinteressen/kinderuerverkehr/peditram.de)  
<sup>2</sup> [www.lastenkarle.de](http://www.lastenkarle.de)



## Welche Wirkung soll das Experiment haben?



Es sollen Autokilometer eingespart und durch CO<sub>2</sub>-ärmere oder -freie Fortbewegungsmöglichkeiten ersetzt werden. Mittelfristig soll die Anzahl der Autos im ruhenden und fahrenden Zustand sinken und damit Platz für andere Verkehrsteilnehmer und eine lebenswertere Stadt gemacht werden.

## Welche Voraussetzungen sind erforderlich?



Je nach favorisierter Alternative muss man sich über Fahrpläne und Ticketoptionen des ÖPNV informieren. Wer Car-Sharing nutzen möchte, benötigt eine Mitgliedschaft bei einem Anbieter (in Karlsruhe vermutlich: Stadtmobil oder Flinkster von der Deutschen Bahn). Wer nach längerer Zeit mal wieder das Fahrrad zum Einsatz bringen möchte, sollte checken ob es verkehrstüchtig ist. Egal ob per Rad oder zu Fuß, wetterangepasste Kleidung erleichtert das Leben und lassen einen auch bei Regen nicht schwach werden.

## Wie läuft die Dokumentation ab?



**Vor dem Experiment:** Vor Beginn des Experiments dokumentierst du eine Woche lang welche Wegstrecken in Kilometer du in deinem Alltag mit welchem Verkehrsmittel zurückgelegt hast. Die Kategorien hierfür sind: zu Fuß, Fahrrad, Lastenfahrrad, Pedelec, Motorroller, Straßenbahn, ÖPNV Bus, Auto (klein, mittel, groß), Zug. Falls du ein weiteres Verkehrsmittel verwendest, das hier nicht aufgelistet ist, teile uns dies mit. Wenn du das Auto als Verkehrsmittel verwendet hast, teile uns ebenfalls mit, mit wie vielen Personen das Auto besetzt war.

Lasse dich dabei nicht von der Idee des Selbstexperiments beeinflussen und handle so, wie du es üblicherweise tust.

**Während des Experiments:** Du kommunizierst wöchentlich deine Alltagswege in Kilometer und das jeweilige Verkehrsmittel an uns.

Weitere Infos bekommst du per E-Mail.

## Mach mit!

